



Medienmitteilung

Datum: 24. Mai 2024

Zweites Forum zur Korridorstudie N23 im Kanton Thurgau

Seit letztem Jahr untersucht das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die verkehrlichen Bedingungen auf der N23. Am Donnerstag, 23. Mai 2024, fand in Weinfelden das zweite Forum zur Korridorstudie N23 statt. In den vergangenen Monaten wurden in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau, den betroffenen Gemeinden und Regionen Lösungsvarianten erarbeitet. Diese wurden den Interessenvertretenden vorgestellt und zusammen diskutiert.

Am ersten Forum im November 2023 wurde die Ausgangslage des Korridors N23 vertieft diskutiert, die Schwachstellen überprüft und die Ziele für die Korridorstudie festgelegt. Die Hinweise der Forumsteilnehmenden sind in der weiteren Erarbeitungsphase eingeflossen. Die erarbeiteten Lösungsvarianten enthalten Massnahmen aus den Bereichen MIV, ÖV sowie Fuss- und Veloverkehr. Die ursprünglich vom Kanton erarbeitete BTS ist Teil der möglichen Lösungsvarianten.

Am gestrigen zweiten Forum hat das ASTRA die Lösungsvarianten vorgestellt. Die Forumsteilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich zu diesen Varianten zu äussern. Diese Diskussion stellt eine wesentliche Grundlage für die Entscheidungsfindung dar. Die Varianten werden jetzt gemäss einer vorgegebenen Bewertungsmethode bewertet.

Das Ergebnis der Korridorstudie, das den Teilnehmenden bei einem 3. Informationsforum vorgestellt wird, dürfte Ende Jahr vorliegen und soll im Rahmen der nächsten STEP-Botschaft dem Bundesrat unterbreitet werden. Anschliessend entscheiden Bundesrat und Parlament über das weitere Vorgehen.

Kontakt/Rückfragen:
Medienstelle ASTRA, 058 464 14 91

